

eteleon e-solutions Aktiengesellschaft, München

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009

Bilanz

A K T I V A	31.12.2009		31.12.2008	P A S S I V A	31.12.2009		31.12.2008
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	71,01		934,00	I. Gezeichnetes Kapital bedingtes Kapital EUR 194.000,00 (Vj. EUR 194.000,00)	1.975.000,00		1.975.000,00
II. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	1.450.000,00		1.450.000,00	II. Kapitalrücklage	1.424.759,52		1.424.759,52
		1.450.071,01	1.450.934,00	III. Gewinnvortrag	29.357,20		9.567,94
				IV. Jahresüberschuss	164.716,16		19.789,26
B. UMLAUFVERMÖGEN						3.593.832,88	3.429.116,72
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.424.135,02		2.126.968,87	1. Steuerrückstellungen	1.875,94		8.453,94
2. Sonstige Vermögensgegenstände	656.279,46		346.021,83	2. Sonstige Rückstellungen	139.456,32		66.526,50
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj. EUR 10.000,00)		3.080.414,48	2.472.990,70			141.332,26	74.980,44
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.166,08	84.351,35	C. VERBINDLICHKEITEN			
		3.083.580,56	2.557.342,05	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.431,17		21.037,48
				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	772.563,35		313.765,45
				3. Sonstige Verbindlichkeiten	26.819,25		185.762,26
				davon aus Steuern: EUR 26.819,25 (Vj. EUR 185.762,26)		801.813,77	520.565,19
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		3.327,34	16.386,30				
		4.536.978,91	4.024.662,35			4.536.978,91	4.024.662,35

eteleon e-solutions Aktiengesellschaft, München

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009 EUR	2008 EUR
1. Umsatzerlöse	420.000,00	360.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	825,51	352,13
3. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-394.746,52	-239.147,12
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-862,99	-864,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-99.805,14	-178.380,13
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	247.727,44	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	109.378,17	102.983,61
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 109.273,84 (Vorjahr: EUR 102.668,22) -		
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	-10.404,99
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.110,28	-5.050,24
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 25.844,73 (Vorjahr: EUR 4.902,74) -		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	256.406,19	29.489,26
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-91.690,03	-9.700,00
11. Jahresüberschuss	164.716,16	19.789,26

ANHANG

der

**ETELEON E-SOLUTIONS AG
MÜNCHEN**

für das

**GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2009 BIS 31. DEZEMBER 2009**

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Vorbemerkungen

Die eteleon e-solutions AG wird in den Konzernabschluss der eteleon e-solutions AG, München, sowie in den Konzernabschluss der Drillisch AG, Maintal, einbezogen.

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Drillisch AG werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Soweit Wertberichtigungen auf bestehende Forderungen erforderlich sind, werden diese berücksichtigt.

Liquide Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen im Voraus gezahlte, dem folgenden Geschäftsjahr zuzurechnende Aufwendungen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf bzw. der wirtschaftlichen Zugehörigkeit.

Der Ansatz und Ausweis des **Eigenkapitals** erfolgt gemäß § 272 HGB i.V.m. §150 ff. AktG. Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist auf der folgenden Seite dargestellt.

Der direkte und indirekte Anteilsbesitz der eteleon e-solutions AG stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

	Anteil am Eigenkapital %	Höhe des Eigenkapitals €	Ergebnis des Geschäftsjahres €
eteleon GmbH, München	100	837.842,26	0,00 aufgrund Ergebnis- abführungsvertrag
Intelligram GmbH, München	100	972.818,69	224.897,14

Die Anteile der Intelligram GmbH werden indirekt über die eteleon GmbH gehalten.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (T€ 2.424) betreffen die eteleon GmbH.

Die sonstigen Vermögensgegenstände (T€ 656) betreffen im Wesentlichen Erstattungsansprüche für vorausbezahlte Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer sowie Umsatzsteuererstattungsansprüche.

eteleon e-solutions Aktiengesellschaft, München

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2009 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Stand 1.1.2009 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2008 EUR
ANLAGEVERMÖGEN										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.590,00	0,00	0,00	2.590,00	1.656,00	862,99	0,00	2.518,99	71,01	934,00
II. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.450.000,00	0,00	0,00	1.450.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.450.000,00	1.450.000,00
	1.452.590,00	0,00	0,00	1.452.590,00	1.656,00	862,99	0,00	2.518,99	1.450.071,01	1.450.934,00

3. Eigenkapital

a) **Gezeichnetes Kapital** € **1.975.000,00**
=====

aa) Zum Bilanzstichtag beträgt das **Grundkapital** € 1.975.000,00 und ist in 1.975.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 1,00 je Aktie eingeteilt. Das Grundkapital ist in voller Höhe einbezahlt.

bb) Das **genehmigte Kapital** (2006/I) beträgt zum Bilanzstichtag € 865.408,00.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. August 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 11. August 2011 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt € 865.408,00 gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von bis zu 865.408 neuen, auf den Namen lautende Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2006/I).

cc) Das **bedingte Kapital** (2008/I) beträgt zum Bilanzstichtag € 194.000,00.

Die Hauptversammlung vom 23. Juli 2008 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu € 194.000,00 durch Ausgabe von bis zu 194.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2008/I). Das bedingte Kapital dient der Bedienung von Bezugsrechten an Vorstandsmitglieder und an Arbeitnehmer der Gesellschaft und Arbeitnehmer verbundener Unternehmen im Rahmen des Aktienoptionsplans 2008. Das bisherige bedingte Kapital (2006/I) in Höhe von bis zu € 86.541,00 wurde aufgehoben.

dd) Die Aktien der eteleon e-solutions AG wurden vom 11. November 2006 bis zum 3. März 2009 im Freiverkehr (Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Am 3. März 2009 hat die eteleon e-solutions AG entschieden, die Einbeziehung der Aktiennotierung in den Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse aufgrund der neuen Mehrheitsverhältnisse zu kündigen. Die Aktien werden im Freiverkehr an der Börse Berlin gehandelt.

b) Kapitalrücklage

€ **1.424.759,52**
=====

Der Gesamtwert der Kapitalrücklage betrifft geleistete Aufgelder (Agio) aus im Jahr 2006 erfolgten Kapitalerhöhungen gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB.

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen (T€ 139) betreffen vor allem Rückstellungen für Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses, für Ansprüche der Vorstände auf Gewinnbeteiligung und noch nicht genommenen Urlaub sowie für noch nicht geleistete Aufsichtsratsvergütungen.

5. Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2009

Restlaufzeit	bis zu einem Jahr €	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren €	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren €	Gesamtbetrag €	Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert €
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.431,17	0,00	0,00	2.431,17	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	772.563,35	0,00	0,00	772.563,35	0,00
3.. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: € 26.819,25	26.819,25	0,00	0,00	26.819,25	0,00
Gesamtsumme	801.813,77	0,00	0,00	801.813,77	0,00

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Intelligram GmbH.

C. SONSTIGE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

a) Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

b) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

2. Unternehmensorgane

Vorstände

Herr Tobias Valdenaire (Co-CEO), Diplom-Kaufmann

Herr Julian Valdenaire (Co-CEO), Diplom-Kaufmann

Herr Staffan Schilke (CFO), Diplom-Volkswirt

Die Gesamtbezüge der Vorstände betragen im Geschäftsjahr 2009 T€ 395.

Aufsichtsräte

Herr Tobias Freiherr von Tucher (Vorsitzender), Rechtsanwalt

Herr Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot (stellvertretender Vorsitzender), Lehrstuhlinhaber für allgemeine und industrielle Betriebswirtschaftslehre an der technischen Universität München

Herr Werner Freytag, Softwareentwickler und Kommunikationsdesigner

Prof. Dr. Dres. H.c. Arnold Picot und Herr Werner Freytag sind am 27. Februar 2009 aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft ausgeschieden.

Auf Antrag des Vorstandes wurden deshalb vom Amtsgericht München mit Beschluss vom 14. April 2009 folgende neue Mitglieder des Aufsichtsrats bestellt:

Herr Paschalis Choulidis, Vorstandssprecher der Drillisch AG

Herr Vlasios Choulidis, Vorstandsmitglied der Drillisch AG

Für das Geschäftsjahr 2009 wurden T€ 21 als Aufsichtsratsvergütung Gewinn mindernd erfasst.

3. Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt mit Ausnahme der Vorstände kein eigenes Personal.

4. Ergebnisabführungsvertrag

Mit Datum vom 12. Juni 2007 schloss die Gesellschaft mit dem Tochterunternehmen eteleon GmbH einen Ergebnisabführungsvertrag mit Wirkung zum 1. Januar 2007 ab.

5. Bekanntmachung gemäß § 20 Abs. 6 AktG

Die Drillisch AG, Maintal, hat uns im März 2009 gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihr seit dem 27. Februar 2009 mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört.

Darüber hinaus hat uns die Drillisch AG gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass ihr seit dem 27. Februar 2009 eine Mehrheit von 71,43 % der Aktien unserer Gesellschaft gehört.

D. VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Jahresüberschuss in Höhe von € 164.716,16 wird mit dem Gewinnvortrag von € 29.357,20 auf neue Rechnung vorgetragen.

E. SCHLUSSERKLÄRUNG AUS DEM ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Benachteiligende Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des beherrschenden Unternehmens oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens wurden nicht getroffen oder unterlassen. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zugrunde, die uns im Zeitpunkt der berichtspflichtigen Vorgänge bekannt waren.

F. UNTERZEICHNUNG DES JAHRESABSCHLUSSES GEMÄSS § 245 HGB

München, 4. März 2010

(Tobias Valdenaire)

(Julian Valdenaire)

(Staffan Schilke)

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die eteleon e-solutions Aktiengesellschaft

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der eteleon e-solutions Aktiengesellschaft, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Düsseldorf, den 4. März 2010

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Gorny
Wirtschaftsprüfer

Meier
Wirtschaftsprüfer